

**Von:** G. W. [mailto:g.w.@me.com]

**Gesendet:** Sonntag, 21. September 2014 20:02

**An:** Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at

**Cc:** Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at; Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; Rudolf.Federspiel@magibk.at; Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at; lucas.krackl@magibk.at; markus.abwerzger@magibk.at; sonja.pitscheider@magibk.at; andreas.wanker@magibk.at; info@gegenflutlicht.at

**Betreff:** Gegen Flutlicht

Sehr geehrter Herr Kaufmann,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

da es mich als Anwohner schon jetzt direkt betrifft, möchte ich hiermit auf das schärfste gegen die geplante Flutlichtanlage protestieren.

Schon jetzt ist es oft so, dass Jugendliche bis um Mitternacht vor unserer Garageneinfahrt ein „Gelage“ veranstalten.

Unsere Kinderzimmer liegen direkt darüber und unsere Kinder wachen aufgrund der Lärmbelästigung immer auf.

Eine Flutlichtanlage verschlimmert die Situation noch einmal erheblich durch die Lichtbeeinträchtigung und durch die verlängerten Spielzeiten.

Wie es möglich war so eine Entscheidung mitten im Wohngebiet zu fällen ist mir unbegreiflich. Und das Wohngebiet wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sicherlich dichter besiedelt werden.

Auch wenn der Sport sicherlich eine starke Lobby hat, so produzieren Sie eine Menge verärgelter Wähler mit dieser Aktion, die das sicher nicht vergessen werden. Mich eingeschlossen.

Die einzige Lösung ist der Verzicht auf die Flutlichtanlage.

Mit freundlichen Grüßen  
G. W.

**DDr. G. W.**  
6020 Innsbruck *ANMERKUNG: Name und Adresse bekannt!*

---

**Von:** M.W. [mailto:m..w.@me.com]

**Gesendet:** Sonntag, 21. September 2014 20:21

**An:** Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at

**Cc:** Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at; Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; Rudolf.Federspiel@magibk.at; Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at; lucas.krackl@magibk.at; markus.abwerzger@magibk.at; sonja.pitscheider@magibk.at; andreas.wanker@magibk.at; info@gegenflutlicht.at

**Betreff:** Gegen Flutlichtanlage am Reichenauer Sportplatz

Sehr geehrter Herr Kaufmann, sehr geehrte Frau Mag.a Oppitz-Plörer!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin mit meinem Mann und den 2 Kindern im letzten Winter in die Kravoglstraße gezogen  
Ausschlaggebend für diese Wohngegend war die ruhige Lage. Der Fußballplatz war akzeptabel, da es nicht  
ständig Trainingseinheiten und Spiele gibt.

Wenn ich aber jetzt daran denke, wie es sich durch die Flutlichtanlage und den damit verlängerten Spiel-  
und Trainingszeiten auf die direkte Nachbarschaft auswirken kann, kommt mir das Grauen.

Es ist bereits so, dass nach den Spielen am Wochenende, aber auch nach den abendlichen Trainings sehr  
laut gefeiert wird und unsere Kinder (2,5 Jahre und 1 Jahr) oftmals durch die lautstarken Feiern aufgeweckt  
werden. Noch dazu hört das ganze nicht auf, wenn der Sportplatz zugesperrt wird, es verlagert sich nur vor  
unsere Tiefgarageneinfahrt. Nicht auszudenken, wenn das nicht nur an den Wochenenden, sondern auch  
unter der Woche nach den Trainingseinheiten Standard wird.

Ich bin auf's Schärfste gegen den Ausbau des Fußballplatzes mit der Flutlichtanlage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. M.W.

6020 Innsbruck *ANMERKUNG: Name und Adresse bekannt!*

---

**Von:** Bernd Stracke [bernd.stracke@gmx.at]  
**Gesendet:** Sonntag, 28. September 2014 17:42  
**An:** Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at  
**Cc:** Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at;  
Rudolf.Federspiel@magibk.at; Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at;  
Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at;  
lucas.krackl@magibk.at; markus.abwerzger@magibk.at;  
sonja.pitscheider@magibk.at; andreas.wanker@magibk.at; info@gegenflutlicht.at  
**Betreff:** Gegen Flutlicht

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

ich bin zwar (momentan noch) kein flutlichtbedrohter Anrainer, jedoch ein steuerzahlender Bürger von Innsbruck,  
aber ich schließe mich der Initiative [www.gegenflutlicht.at](http://www.gegenflutlicht.at) vollinhaltlich an. Das gedeihliche Zusammenleben der  
Bürger auf relativ engem Raum kann nur funktionieren, wenn bei der Güterabwägung zwischen den menschlichen  
Grundbedürfnissen (Schlaf ist ein solches und wird durch nächtliche Lichtverschmutzung, Lärm etc. nachweislich  
bedroht) der Bürgermehrheit und dem Spaßfaktor einer Bürgerminderheit vernünftig abgewogen wird.

Hochachtungsvoll

Bernd Stracke  
Elisabethstrasse 11  
A-6020 Innsbruck  
Tel. +43 676 95 73 511

---